

Autor	Beitrag
-------	---------

Autor	Beitrag
Kramer-Cloppenburg 30.03.2006 22:56	Hallo! und ein freundliches, wenn auch spätes :moin: aus meinem Wohnzimmer! Wenn ich heute nicht im geschlossenen Bereich des Forums den Kolleginnen und Kollegen versprochen hätte, dass ich heute noch einen Thread zu dem Thema der Massenmails aufmachen würde, könnte ich es mir jetzt eigentlich aufgrund der Stellungnahme unseres Webmasters zum Thema "Wie funktioniert ein Forum?" sparen und an der Matratze horchen! :D Aber, da bin ich stur, wie beim Zwangsgeld: Wenn man etwas verspricht, muss man es auch halten, und sei es mit Ersatzzwangshaft!! 8o Für alle, die es noch nicht wissen: zahlreiche Forenmitglieder sind heute mit einer Massenmail eines Forenmitglieds überhäuft worden, was nicht überall für Freude und Erbauung gesorgt hat und zudem auch einige Mitglieder, darunter auch mich, zu einer entsprechenden Antwort veranlasst hat. Die entsprechenden Stellungnahmen findet man nunmal jedoch nur im geschlossenen Forum! Und da gibt es eine klare Regel für jeden nicht Autorisierten: "Du kommst hier nicht rein!!" :D ?(:D Der überwiegende Teil der Forenmitglieder war der Auffassung, dass man gegen dieses Mitglied vorgehen und doch zumindest eine Verwarnung aussprechen sollte. Andere haben dieses Forenmitglied bereits auf die Liste ihrer Spammer gesetzt und die entsprechenden Filter aktiviert. Wieder andere wollen bereits ihre dienstlichen email-adressen hier im Forum ändern bzw. löschen! Ich persönlich glaube nicht, dass der Absender dieser Massenmail (so muss ich sie nunmal bezeichnen) die anderen Forenmitglieder ärgern wollte, sondern seine Felle wegschwimmen sah und in dieser Not versuchte, nicht nur mich, sondern auch alle anderen Kolleginnen und Kollegen aufzuklären! Ist aber gar nicht nötig. Der Großteil der Behördenmitarbeiter kann inzwischen lesen und viele sogar schreiben oder man kennt zumindest einen, der lesen und schreiben kann. :D Deshalb zur Klarstellung: Wenn man die Erklärung der PTB bereits zwei oder dreimal erhalten hat, braucht man diese nicht zum 4., 12. oder 28. mal. Dadurch ändert sich an der Beurteilung der Rechtslage nicht. Auch wenn ich die Sorgen der Automatenaufsteller und Spielhallenbetreiber durchaus verstehen kann, müssen auch diese sich nunmal langsam an die geänderten Verhältnisse gewöhnen. Die derzeitige Rechtslage ist nunmal relativ eindeutig und inzwischen durch mehrere neue Entscheidungen von Verwaltungsgerichten bestätigt worden. Wenn also künftig ein Forenmitglied den anderen Kolleginnen und Kollegen etwas mitteilen möchte, möge er dieses doch hier posten und nicht per Massenmail verteilen. Alle die sich hierfür interessieren, können es dann lesen und bei der Entscheidungsfindung ggf. mit einfließen lassen. Denn: 1.) ist dieses Forum vorrangig dazu da, Informationen zwischen den Gewerbesachbearbeitern auszutauschen und Hilfestellungen zu geben und 2.) die Arbeit der Verwaltung effizienter und transparenter für alle, insbesondere auch aller Bürger, zu machen. Durch solche unnötigen Massenmails wird aber dieses Ansinnen unnötig erschwert und die Motivation der Kolleginnen und Kollegen, hier mitzuwirken, unnötigerweise

Autor	Beitrag
	gedämpft. Und das wollen wir doch alle nicht wirklich, oder ?(?(Deshalb nochmals: Erst posten, wenn dann nach ein zwei Tagen noch keine Reaktion vorliegt (es kann durchaus sein, dass es nicht die gewünschte ist), vielleicht nochmals erläutern, weshalb man diese oder jene Anmerkung oder Frage hat und sich dann (wenn immer noch keine Reaktion erfolgt ist) vielleicht mit einer Mail oder PN an eines der Forenmitglieder oder des Forenteams wenden, um sein Anliegen zu erläutern! Das Ergebnis ist wie beim Überraschungsei: 1.) Man verärgert nicht die Community! 2.) Man bekommt vielleicht das gewünschte Feedback und 3.) kann ggf. durch ein breites Spektrum der Antworten eine Lösung des Problems erreichen! Aber mit Massenmails, nee glaub ich nicht wirklich!!
OJ Neuss 30.03.2006 23:21	Hallo Kollege Kramer, da hat sich das Aufbleiben ja doch gelohnt. :D :danke: für die richtigen Worte zur richtigen Zeit. Gute Nacht aus Neuss. Jürgen Schmitz

Autor	Beitrag
Corleis 31.03.2006 17:22	quote----- Original von Kramer-Cloppenburg Wenn also künftig ein Forenmitglied den anderen Kolleginnen und Kollegen etwas mitteilen möchte, möge er dieses doch hier posten und nicht per Massenmail verteilen. Alle die sich hierfür interessieren, können es dann lesen und bei der Entscheidungsfindung ggf. mit einfließen lassen. Denn: ... Durch solche unnötigen Massenmails wird aber dieses Ansinnen unnötig erschwert und die Motivation der Kolleginnen und Kollegen, hier mitzuwirken, unnötigerweise gedämpft. Und das wollen wir doch alle nicht wirklich, oder ?(?) Deshalb nochmals: Erst posten, wenn dann nach ein zwei Tagen noch keine Reaktion vorliegt (es kann durchaus sein, dass es nicht die gewünschte ist), vielleicht nochmals erläutern, weshalb man diese oder jene Anmerkung oder Frage hat und sich dann (wenn immer noch keine Reaktion erfolgt ist) vielleicht mit einer Mail oder PN an eines der Forenmitglieder oder des Forenteams wenden, um sein Anliegen zu erläutern! Das Ergebnis ist wie beim Überraschungsei: 1.) Man verärgert nicht die Community! 2.) Man bekommt vielleicht das gewünschte Feedback und 3.) kann ggf. durch ein breites Spektrum der Antworten eine Lösung des Problems erreichen! Aber mit Massenmails, nee glaub ich nicht wirklich!! ----- Volle Zustimmung!!!:applaus: :applaus: :applaus: Aber: Leider habe ich auf meine Anfrage bisher noch keine Antwort erhalten... kann es sein, dass ein Dialog mit Bürgern hier vielleicht gar nicht gewünscht ist???:kopfkratz: quote----- 1.) ist dieses Forum vorrangig dazu da, Informationen zwischen den Gewerbesachbearbeitern auszutauschen und Hilfestellungen zu geben und 2.) die Arbeit der Verwaltung effizienter und transparenter für alle, insbesondere auch aller Bürger, zu machen ----- Bitte gestehen Sie uns auch ein, dass die neue SpVO viele Fragen aufwirft, die gelegentlich auch einer Antwort aus Ihrer Sicht bedürfen. In soweit sollten Sie überlegen auf Bürgerfragen einzugehen - oder alternativ den öffentlichen Bereich zu schliessen... (Sorry, bin echt enttäuscht!)? In diesem Sinne: Schönes WE:anbeten:

Autor	Beitrag
Kramer-Cloppenburg 31.03.2006 18:56	Hallo! und ein freundliches :moin: aus meinem Wohnzimmer, ganz besonders nach Hamburg! Aus meiner Sicht ist folgendes festzustellen: 1.) ein Dialog mit den Bürgern ist gewollt, sonst würde es den offenen Bereich im Forum nicht geben! Hierbei haben wir jedoch zu beachten, dass dieses nicht in den Bereich der Rechtsberatung gehen darf (s. Startseite). 2.) auch wir, die sog. "Verwaltungsmenschen" haben ein großes Interesse daran, auch von anderer Seite weitergehende fach- und sachgerechte Informationen zu erhalten. Nur habe ich persönlich sowohl bei den jetzt durchgeführten Kontrollen als auch den leider folgenden Verfügungen (weil man trotz ausdrücklichem schriftlichem Hinweis auf die geänderte Rechtslage am 20.01.2006 rein gar nichts in seiner Spielhalle verhandelt hat: es waren weiterhin Jackpot-Systeme im Einsatz , die 2-er Kombinationen der Geldspieler standen mit max. 35 cm Abstand voneinander mit einer unzulässigen Sichtblende oder die Abstände wurden ansonsten nicht eingehalten pp.) erfahren müssen, dass man als zuständiger Sachbearbeiter halt persönlich angegriffen und u. a. als "Spielhallenbetreiber-Hasser" beschimpft wird. Und die Verfügung, die ja gerade dem Spielhallenbetreiber und Aufsteller die Möglichkeit zur Überprüfung durch die entsprechenden Fachanwälte und letztlich durch das Verwaltungsgericht ermöglichen soll, wird als persönlicher Angriff des Sachbearbeiters auf den jeweiligen Spielhallenbetreiber angesehen, der dann der Überwachungsbehörde unterstellt, Mitbewerber nicht zu kontrollieren oder sich dort großzügig zu zeigen, also quasi eine Ungleichbehandlung zu Lasten einzelner Spielhallenbetreiber vornimmt. Und dieses, obwohl man wider besseren Wissens darüber informiert ist, dass die entsprechenden Kontrollen und Bescheide nun einmal nicht alle zeitgleich, wohl aber zeitnah stattfinden. Dass man dann als Behördenvertreter nicht unbedingt noch Lust hat, sich in seiner Freizeit mit der sog. "Gegenseite" auseinander zu setzen, ist unter diesen Umständen vielleicht auch verständlich, wobei ich persönlich eine sachliche Auseinandersetzung grundsätzlich begrüße. Deshalb bin ich auch immer froh, wenn ich statt mit den Betroffenen mit einem Anwalt zu tun habe. Dann können beide Seiten völlig emotionslos den Sachverhalt und die jeweilige Rechtsauffassung darlegen. 3.) habe ich von Ihnen keine direkte Anfrage gesehen, die nicht bereits im Vorfeld oder danach durch entsprechende Stellungnahmen von Kolleginnen und Kollegen weitgehend erläutert wurde. (Tatsächlich kann ich hier im Forum gar keine Anfragen von Ihnen, sondern nur 4 Stellungnahmen feststellen. Hierbei habe ich insbesondere Ihr erstes Posting zum Thema "Wann sind Fungames zulässig" ? als eine gute und sachliche Stellungnahme aus Sicht eines Spielhallenbetreibers empfunden) :) :danke: 4.) wurden auch teilweise "provokative" Anfragen oder Statements von Forenmitgliedern durchaus beantwortet oder diskutiert (guckst Du z. B. hier) 5.) kann ich es aus den v. g. Gründen deshalb nicht nachvollziehen, dass Sie von uns enttäuscht sind ?(und 6.) würde ich es schade finden, wenn Sie uns nicht weiterhin die Situation aus Sicht eines Spielhallenbetreibers schildern würden. Denn dieses könnte und würde

Autor	Beitrag
	sicherlich auch zur weiteren Information und Transparenz beitragen! :danke: Deshalb auch von mir ein schönes WE!
Corleis 20.04.2006 03:06	:moin::moin: und :danke: für die freundlich Antwort. Ich lese noch immer in diesem Forum und sehe mit etwas Besorgnis, dass sich die "Fronten" zeitweise zu verhärten scheinen. Hierzu kann ich feststellen, dass ich, glücklicherweise, bisher immer viel Verständnis in den Amtsstuben angetroffen habe. Ich denke, dass die meisten Aufsteller, wie auch Beamten, ordnungsgemäß arbeiten. Nicht zuträglich sind vielleicht einige meiner Kollegen, die nicht verstehen wollen. Nicht zuträglich sind auch sicher Beamte, die sich selber, ungeachtet ihrer Beiträge Nicknamen wie "Der Vollstrecker" geben. Ich kann das Signal, was hier ausgesand wird genausowenig verstehen, wie Kollegen, die sich durch Missachtung der Vorschriften einen Wettbewerbsvorteil verschaffen wollen. Im Interesse eines fairen und sachlichen Dialoges, sollte vielleicht jeder auf seinen Nachbar einwirken, um solche Entgleisunge zu unterbinden... Der Austausch von kontroversen Meinungen ist sicher sinnvoll, die Lösung der Frage "Umbau Unterhaltungsgeräte" etc. wird aber sicher nicht in diesem Forum gefunden. Es sollte doch gelingen für die Übergangszeit, bis neue Geräte nach 6a am Markt sind, einen rechtmäßigen Kompromiss zu finden. Wenn die neuen Geräte da sind, will keiner mehr die Alten und das Thema ist sowieso passé. Ohne Lösung würde ein modernes Spiel- und Freizeitcenter zur Spielhölle verkommen. Das kann doch keiner wollen - oder??? :kopfkratz: In diesem Zusammenhang noch eine andere Überlegung: Das so genannte "Jackpotverbot", §9, Abs.2 SpVO erfüllt ggf. auch die Funktion, dass namenhafte Hersteller erneut viel Geld auf Kosten "der Kleinen" verdienen. So hat ein Aufsteller für seinen normalen Jackpot 10-20T€ bezahlt. Jetzt wird das Verbot dafür genutzt, dass ein Hersteller bereits einen neuen Jackpot zur PTB zwecks Zulassung nach neuer SpVO angemeldet hat. Dieser JP ist natürlich neu und alte Geräte können nicht umgerüstet werden. Das bedeutet, dass der normale Aufsteller erneut diese Geräte kaufen muss um wettbewerbsfähig zu bleiben... Sie, liebe Beamten und Angestellten, werden in diesem Fall nur vor den Karren gespannt um die Interessen einer Millionen-€ Industrie durchzusetzen. Mit dem Ziel der neuen SpVO kann ich das zumindest miemandem erklären. Die neue SpVO gibt als Vorgabe einen maximal Gewinn von €500.- / Stunde / Gerät vor. Ein JP kann vom Aufsteller auch auf max. €500 begrenzt werden. Auch eine Überprüfbarkeit wäre gegeben, denn jeder sieht wenn`s höher geht... :D

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: